

Mein vollgesoffener Freund - von Streuner - aus Internetforum 09/2003
Geändert, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - September 2023

Ich war mit einem Kumpel auf dem Weihnachtsmarkt und wir hatten reichlich Glühwein gesoffen! Merkwürdig angetrunken, sind wir dann zu mir nach Hause, weil der Markt schon um 21.00 Uhr zu machte, um dort noch ein bisschen weiter zu machen. Allerdings war mein Kumpel kaum bei mir zu Hause angekommen, schon auf meiner Couch eingeschlafen! Scheinbar hatte ihn der Glühwein doch mehr zu gesetzt. Mein Herz begann sofort zu rasen, wusste ich doch genau was ich wollte. Da er so zu war, und sich sicher nicht gleich dagegen wehren wird, öffnete ich ihm vorsichtig den Reisverschluss und begann vorsichtig an seinem Boxershirt herumzufummeln. Sofort fühlten meine Finger, dass sein Short merklich feucht war. Ob nur vom Schweiß, oder etwas Pisse, das war egal. Mein Herz raste wie verrückt und mein Schwanz stand wie eine eins! Leider schaffte ich es nicht seinen Schwanz ganz auszupacken, weil die Hose zu eng war und ich ihn auf keinen Fall aufwecken wollte. So begnügte ich mich damit, seinen fetten Schwanz zwischen den Knöpfen der Short herauszuholen und fingerte eine Weile an ihm herum. - Vorsichtig schob ich seine große Vorhaut zurück und befeuchtete seine Eichel mit ein bisschen Saft von meinem, welcher auch schon ganz feucht war. So fingerte ich eine ganze Weile an ihm herum und versuchte, sein gutes Stück zum Stehen zu bringen, indem ich ihn immer wieder leicht abdrückte und um die Eichel herum streichelte. Leider schaffte ich dies nicht ganz, aber wenigsten ist er ein bisschen gewachsen und es quoll sogar etwas mehr Saft aus der Schwanzspitze raus, die seinen Short einweichte! Ganz im Gegenteil zu meinem! Der war hart wie Stein, saftete wie verrückt und wartete nur darauf, endlich abspritzen zu dürfen.

So stand ich neben ihm, in meiner linken Hand seinen halb Steifen und mit meiner rechten schüttelte ich mir einen absolut gigantischen Abgang. Schließlich packte ich seinen wunderschönen Schwanz wieder ein - so wie sich das gehört - legte noch eine Decke über ihn und ging dann in mein Schlafzimmer, um mir dort gleich noch einmal einen zu schütteln und danach den Saft so richtig auf meinen Schwanz verteilen, damit er noch mehr nach Wichse riecht! - Am nächsten Morgen, als wir noch zusammen Kaffee tranken, meinte er noch, dass das mal wieder ein richtig geiler Männertag gewesen wäre und meinte - der ist so Hetero... und verheiratet mit Kind - und dass wir das doch mal wiederholen sollten (wenn der wüsste...! was ich gemacht habe bei ihm, oder weiß er es vielleicht doch?) - Mit einem fettem Grinsen im Gesicht antwortete ich ihm „aber gerne doch“ und in Gedanken malte ich mir schon aus, was wohl dann passieren könnte... so ein besoffener Kerl, der macht sicher noch andere, ohne das es ihm anschließend bewusst ist...

...und noch ein geiles Erlebnis, ist mir vor einem Jahr passiert. Ich und drei meiner damaligen Schulkameraden (Heten) machten einen Kurztrip nach Pilsen (Tschechei). Wir wollten einfach mal die Sau rauslassen. Als wir in Pilsen ankamen nahmen wir uns je zu zweit ein Doppelzimmer. Ich schaute natürlich, dass ich mit dem, der mir am besten gefiel, ein Zimmer teilte. Keiner der 3 anderen wusste, dass ich schwul bin und dies war auch gut so, denn ich hatte natürlich schon einen "Plan"! Wir bezogen unser Hotelzimmer und mussten uns natürlich auch noch duschen. Als ich aus der Dusche kam, lag mein Klassenkamerad auf seinem Bett, er hatte kurz vorher geduscht. Ich hatte zum Glück die Cam bereit und konnte mit einem schnellen Schnappschuss noch festhalten wie er total erschrocken seine Decke über sich zog. Der hatte sich wirklich gerade einen abschütteln wollen, weil er dachte ich bliebe länger im Bad. Wobei ich ihn gerade überraschte - als er schon fast soweit war abzuspritzen... - „Zu spät“ sagte ich zu ihm, es war ihm sichtlich peinlich, ich konnte ihn aber dennoch dazu überreden, ein zweites

aber diesmal scharfes Foto von ihm machen zu lassen. Leute, und ich sage euch, der hatte einen ganz saftigen harten Schwanz (dem war schon so viel Wichse rausgekommen, dass es schon fast ein Abgang glich. Ich musste aufpassen, dass er meinen zwischenzeitlich ebenfalls steifen Schwanz nicht bemerkte, um nicht aufzufliegen. Ich bot ihm an, auch eines von mir zu machen, damit es für ihn leichter wäre sich nackt zu zeigen. Zu meiner großen Überraschung machte er tatsächlich mit bei dem Vorschlag, ein weiteres Foto zu schießen; wie gesagt er war/ist ein absoluter Hetero und hätte nie etwas mit einem Mann zugelassen. Ich merkte es, wie er meinen schleimenden Harten fotografierte, dem interessant es nicht die Bohne, wie geil ich war...

Aber Kerle, mal ehrlich, dass macht's doch erst richtig spannend und reizvoll, oder??? Abends gingen wir dann auf Sauf tour durch die Kneipen. Ich hielt mich natürlich zurück um die spätere Situation auch richtig genießen und ausnutzen zu können Mein Zimmerkollege, der, wie ich wusste, gerne einen über den Durst trank, erfüllte meine Erwartungen vom feinsten, denn wir mussten ihn zu zweit aufs Zimmer schleppen, da er sturzbesoffen war. Das schönste für mich war dabei, dass er sich in seinem Suff auch schon etwas in die Hose gepinkelt hatte. Nicht voll eingepisst, aber eine feuchte Stelle hatte seine Hose, die mich noch mehr interessierte, als alles andere. - Als sich meine beiden anderen Kameraden auf ihr Zimmer zurückgezogen hatten, schlug endlich meine große Stunde! Leute ich war spitz wie selten zuvor und mein Zimmerkollege so dicht, dass ich überhaupt keine Angst zu haben brauchte, ertappt zu werden, mein Ständer pochte und pulsierte und mein Herz raste vor Erregung. Ich stieß auf keinerlei Gegenwehr und konnte Mike ohne große Anstrengung ausziehen und "verwöhnen"! Er hatte einen wunderschönen weichen und langen Schwanz mit einer prächtigen und fleischigen Vorhaut, was mich auch unheimlich erregte war sein großer zarter fast unbehaarter Sack, mit zwei wunderschönen dicken Eiern drin. Ich streichelte und leckte ihn an allen auch noch so unzugänglichen Körperteilen und Öffnungen. Ich war so geil, dass ich mich beherrschen musste um nicht unkontrolliert meinen heißen Saft auf seinen feurigen Körper abzuschießen, denn es gefiel mir, dass sein Penis immer wieder deutlich tröpfelte. Kein volles abpissen, aber so war es noch besser, weil dadurch sich ein herrliches Aroma ausbreitet. Eine nasse Schwanzspitze, die ist was Geiles...

Doch auch die Kehrseite von ihm war nicht zu verachten. Kerls, ich sage euch, er hatte eine geile Rosette umsäumt mit zarten blonden Haaren, ihr hättet euch mit Sicherheit auch kaum beherrschen können, in ihn einzudringen!!! Habe mich aber damals nur getraut mit meinen Fingern in ihn einzudringen und ihn (eigentlich ja nur mich!) zu verwöhnen. Diese Kerlsmöse, die war genauso feucht, wie sein Schwanz und noch geil... - Der Kerl war so besoffen, ich leckte ihm seinen leider schlaffen aber dennoch geilen saftigen Riemen, bis ich seinen süßlich schmeckenden Vorsaft in meinem Mund spürte. Wieder diese Mischung aus Vorsaft und Pisse. - Leute, es war unbeschreiblich! Mein Vorsaft lief auch schon in Strömen, ich konnte mich nun nicht mehr zurückhalten! Ich schüttelte meinen fast schon vor Geilheit explodierenden Schwanz und es dauerte auch nicht lange bis sich mein angestauter Saft in heißen Güssen mehrmals über seinen Prachtschwanz ergoss. Und der Kerl hat tatsächlich - oder Gott sei Dank - nichts von all dem was ich mit ihm getrieben habe mitbekommen. Sorgfältig säuberte ich seinen Körper von meinem Sperma und zog ihm seinen Boxershirt wieder an, deckte ihn mit ein bisschen Wehmut zu und zog mich nun in mein eigenes Bett zurück! Am nächsten Morgen beim Frühstück, fragte er uns wie der gestrige Abend denn verlaufen wäre, da er einen totalen Black Out gehabt haben müsste, da er sich an nichts mehr erinnern könne, ich antwortete ihm hierauf es wäre nichts Weltbewegendes passiert und innerlich grinste ich mir einen und wurde schon wieder geil!!!! Leute ich kann euch sagen, es gibt fast nichts Geileres als sturzbesoffene Heten in ihrem der Ohnmacht ähnlichen Zustand, zu verwöhnen und zu fotografieren. Letztens hatten wir uns

wieder so vollgedröhnt und zugesoffen, dass ich sogar noch in die Klinik musste. Als ich aus meinem Suffkoma im Krankenhausflur aufwachte, war es um mich geschehen. Neben mir lag voll der geile Suffpunk, wirklich schweinegeil, abgesehen von den Narben, dem ganzen Blech rund um die Fresse, und dass er nach Bier und Pisse stank, sah er doch recht geil aus. Doch auch den Gestank den mochte ich, denn es bedeutete sicher, die Sau hat sich mehr als einmal so richtig eingeschifft in seinem besoffenen Zustand. Ich hatte auf einmal voll die harte Latte und wollte nur noch ficken. Zwar hatte ich nen Kerl, doch der wollte nicht immer mit mir. Kann ich gar nicht verstehen, bei so einer geilen Drecksau wie mir! Aber meine zwei Kollegen meinten ja schon immer, ich wär zu gut für meinen Alten, und viel zu pervers um nur mit einem rumzumachen. Also hab ich den Suffpunk angelabert. Ich hab ihn mal so gefragt, ob er Bock hat zu ficken! Erst hat der Wixer mich gefragt, wie alt ich sei. Er war locker 30, sah aber nach dem Suff hier aus wie 40, meinten Ali und Mehmet. Also sagte ich, ich sei 20 und basta. Da sagte er zu mir, du siehst aber schon aus wie 30 (das muss ich Ali und Mehmet erzählen). Er musterte mich von oben bis unten und sagte "Dumme kleine Sau, bei dir hol ich mir ja alles Mögliche an den Schwanz! Wenn du über mich drüber willst, dann musste blechen". Wohl oder übel musste ich ins Schwesterzimmer schleichen, hab meine Sachen gesucht, wo mein Geldbeutel drin steckt. Ich brauch eh nicht viel, meine Alten zahlen mir alles und ich geb mein Geld eh nur fürs Saufen aus. Bin wieder zu dem Macker hingegangen und hab ihm 20 Euro gegeben und gemeint "Dann darf ich aber auch anal!" Der sagte nur "Das ist ja voll geil eh!" Jetzt hatten wir den Preis ausgemacht. Wir beide wollten uns. Die Frage war nur "Wo machen wir es?" Also gingen wir ins Besucherscheißhaus. Ich zerrte ihn in eine der verschissenen Kabinen. Das hat ihm bestimmt wehgetan, aber scheiß egal. Ich bin eben ein kleiner Schläger und der Drecksacker fand das bestimmt auch geil. Dann haben wir uns gegenseitig ausgezogen - Voll romantisch! - Als ich ihm nackt gegenüberstand, fing er auf einmal an zu lachen. Ich weiß bis heute nicht warum. Dann haben wir einen pervers geilen Fick hingezaubert. Wir haben mindestens zwanzig Minuten gefickt und dann kam ich. Schön fett die frische Eiermolke in ihn reingespritzt. Das war voll super. - Und was macht die Mackersau? Der dreht sich um, ihm läuft die frische Schwanzsuppe noch aus dem offenen Scheißkanal, und er knallt mir eine, dass ich auf dem siffigen Fliesenboden ausrutsche! Er zerrt mich hoch, dreht mich um, und schiebt mir seinen scheiße langen Schwanz ohne ne Vorwarnung in mein kleines Loch. Ich hab fast laut geschrien wie ne Sau am Spieß, aber der drecksdumme Macker fickte mich blank und ohne Rotze durch! Mir sind die Tränen aus den Augen gelaufen, so hammermäßig weh tat mir der Fick. Die dumme Sau hat nicht aufgehört, und seinen fetten Pissbolzen immer wieder in meinen Darm gerammt! Es hat gestunken wie blöd, weil er mir wirklich die Scheiße aus dem Darm fickte! Mann oh Mann, dieses Arschloch hörte nicht auf damit ... ihm lief die Schweißsoße von der Fresse, er keuchte wie ne angestochene Sau, und trieb mir immer wieder seinen verkommenen Dreckspisser ins Loch! Plötzlich zog er seinen verschmierten Prügel aus meinem Loch und bückte sich. Bis ich mich umdrehen konnte, war er aber wieder oben, und rammte seinen verdreckten Scheißschwanz noch mal in mein klaffendes Loch. Er fasste über meinen Rücken, und steckte mir den 20 Euro Schein in die Fresse und meinte nur „Du dumme kleine Drecksau für son geilen Fick brauchst mir nicht bezahlen und das ist deine Belohnung und Bestrafung!“ In dem Moment füllte sich mein geschundener Darm mit warmer Flüssigkeit! Die perverse Geilmackersau schiffte mir seine ganze Bierpisse von der letzten Nacht in den Darm! Er fickte und fickte, und bei jedem frischen Stoß spritzte braungelbe Scheißpissbrühe neben seinem Schwanz aus meinem Loch! Dann endlich schob er seinen fetten Pisser noch mal mit einem harten Schlag tief in mich rein, zuckte zusammen, schrie und spritzte ab! Die dumme Drecksau hatte mir in den Darm gewixt!!! Er stieß mich weg, ich knallte gegen die Kloschüssel, er zog sich an, machte die Tür auf und ging! Das Arschloch hat mich einfach in meiner Scheiße, seiner Pisse und mit seiner Wixe in meinem Darm liegen lassen!